

## 2. Offenbacher Lyriknacht 2017

Fragen an Johann Kneißl von Sewastos Sampsonis

### 1. Was ist das wichtigste für Sie in Ihrem Werk?

Das Alltägliche als das Besondere sehen, es ist das Leben in allen Facetten, Atemzug um Atemzug. Dabei die Menschen, das Zwischenmenschliche, im Blick haben – urbane Zeitgenossen aus allen Ländern. Offenbach spielt in meinem Werk eine große Rolle, ist meine Heimat geworden. Hier ist die Welt zuhause, hier lebe und schreibe ich, ich brauche nicht zu verreisen.

### 2. Welche Bedeutung hat Lyrik für Sie persönlich?

Lyrik ist für mich Innehalten, der Unruhe den Lauf nehmen, mich hinsetzen und zu mir finden, aus dem Inneren schöpfen, lebendig werden, staunen, auch lachen

### 3. Wie schaffen Sie es persönlich, Leute für Lyrik zu begeistern?

Alltägliches / Vertrautes mit Sprache zu etwas Besonderem machen und so gestalten, dass sich der Leser mit seinen Gedanken wiederfinden kann. Menschen berühren. Auch originell sein, klangvoll. Und die Menschen an meinem Leben teilhaben lassen.

### 4. Was beinhaltet für Sie ein avantgardistisches Leben? Was bedeutet Avantgarde für Sie?

Mutig Neues ausprobieren, verrückte Ideen auf die Beine stellen und mit anderen Menschen umsetzen (Literatur zur Werkzeit).

Avantgarde bedeutet für mich, keine Angst vor Veränderungen zu haben, den Blick nach vorne richten, am Leben teilhaben – die Menschen um mich wahrnehmen und mich selber nicht so wichtig nehmen

### 5. In dem Museum befindet sich eine Ausstellung von Hendrik Nicolaas Werkman. Ein Zitat von ihm lautet: »Ein Schauer durchfährt den Körper, der die Freiheit seines Geistes fürchtet« Wie würden Sie das Zitat interpretieren?

Ein freier Geist ist kein Schlafsofa, er treibt den Menschen um, bringt ihn um seine Nächte, der ganze Mensch/Körper hängt am seidenen Faden, droht in den Abgrund zu stürzen. Unbedingt den überdrehten Kopf, auch leeren Kopf, haltgebend in die Hände nehmen.

### 6. Die Ausstellung läuft unter dem Namen The Next Call – Der nächste Ruf. Welche Assoziationen haben Sie dazu?

Lyrik muss den Blick nach vorne richten, gesellschaftspolitisch sein, die Kreatur Mensch nicht im Stich lassen, die Welt offen halten.